



Arbeiter:innenjugendverbände

Nie, nie, wollen wir Waffen tragen

„Nie, nie, wollen wir Waffen tragen, nie, nie wollen wir wieder Krieg“: Diese Liedzeile sangen die Kinder und Jugendlichen in den Zeltlagern, welche die Arbeiter:innenjugendverbände ab Ende der 1920er Jahre organisierten. Die Jugendverbände gehörten zu der sozialdemokratischen Arbeiter:innenbewegung. Diese setzte sich für die Rechte von Arbeitern und Arbeiterinnen ein. Zwei der größten Arbeiter:innenjugendverbände in Deutschland waren die Sozialistische Arbeiterjugend und die Reichsarbeitsgemeinschaft der Kinderfreunde. In zahlreichen Ortsgruppen der Verbände, auch in Westfalen-Lippe, trafen sich Kinder und Jugendliche und verbrachten gemeinsam ihre Freizeit. Wandern, Singen und Tanzen, aber auch politische Vorträge, Lesen und Diskutieren gehörten zum Freizeitprogramm. Die Zeltlager im Sommer waren für die Gruppen jedes Jahr ein wichtiges Ereignis. Die Zeltlager wurden Kinderrepubliken genannt, die Kinder wählten ein eigenes Zeltlagerparlament und eine/n Bürgermeister:in. Die Kinder sollten lernen demokratisch und friedlich über Entscheidungen abzustimmen. In Westfalen-Lippe fanden solche Zeltlager ab 1928 zum Beispiel in Bielefeld, Bochum, Haltern am See und Hattingen statt.

Friedensfeier im Zeltlager

Zu jedem Zeltlager gehörte auch eine Friedensfeier. Die Kinder und Jugendliche sangen und hielten Reden. Gemeinsam wurde an die Opfer von Kriegen erinnert. Die Jugendverbände wollten den Kindern und Jugendliche vermitteln, dass es wichtig ist sich für den Frieden engagieren. Deshalb organisierten sie auch internationale Zeltlager, bei denen viele Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern



Jugendliche im internationalen Zeltlager in Draveil, Frankreich, 1932.
Quelle: AAJB, Fotosammlung, 02/11.

zusammenkamen. Auf diese Weise konnten Freundschaften geschlossen und Vorurteile abgebaut werden. „Freundschaft umspanne die Welt“ gehörte dabei zu einem wichtigen Motto der Zeltlager.

1932 fand beispielsweise in Draveil bei Paris ein großes internationales Zeltlager statt. Einige der deutschen Teilnehmer:innen kamen aus Westfalen-Lippe, zum Beispiel aus Dortmund und Gelsenkirchen. Die Jugendverbände engagierten sich aber nicht nur mit den internationalen Zeltlagern für eine friedlichere Welt, sondern setzten sich auch bei Demonstrationen und Protesten gegen Militarismus und Aufrüstung ein.

1933 wurden die Arbeiter:innenjugendverbände unter der nationalsozialistischen Diktatur verboten. Nach dem Zweiten Weltkrieg gründete sich als Nachfolgeorganisation die Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken. Der Verband der Falken setzt sich auch heute für Frieden ein und es finden weiterhin jeden Sommer Zeltlager statt.

FRAGEN

Stellt euch vor, dass ihr in einem Zeltlager für eine Friedensfeier eine Rede halten sollt. Welche Themen würdet ihr ansprechen?

Welche Erfahrungen habt ihr mit internationalen Treffen wie zum Beispiel Ferienfreizeiten oder Zeltlagern?

Wie könnte man das Engagement der Arbeiter:innenjugendverbände für Frieden im Museum zeigen? Welche Gegenstände und Geschichten würden euch hier interessieren?